

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur *Jenny Michew.*  
Wien. 1. Neues Rathaus

2. Ausgabe.

22. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 27. März 1919. Nr. 142.

Grundankauf in Ebenfurth. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete StR. Schmid über die Erwerbung von Grundstücken im Ausmasse von 4529 Quadratklaffern um einen Pauschalbetrag von 40.000 Kronen. Auf dem Gründen sollen Arbeiterhäuser - Kolonien für die Angestellten und Arbeiter der Kohlenbergwerke in Zillingsdorf und im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth errichtet werden.

Ärzteernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Die Doktoren Karl Itzinger, Alfred Molnar, Alois Kleiss, Rudolf Knespel, Waldemar Fink, Leopold Urthaler, Hans Stöhr, Wilhelm Kulka, Franz Zimmerl, Franz Schwarz, Anton von Posch, Ferdinand Musil und Hermann Schäffer zu städtischen Aerzten in der 10. Rangklasse.

Kartoffelabgabe. Samstag, Montag, Dienstag werden Kartoffeln im 1., 2., 3., 4., 7., 8., 18., 19. Bezirk gegen Abtrennung der Abschnitte F samt allen vorhergehenden Abschnitten abgegeben.

Beförderungen im Beamtenstatus. Der Gemeinderat hat bekanntlich den Beschluss gefasst, den Stadtrat zu ermächtigen, zur tunlichsten Behebung der in den letzten Jahren eingetretenen Stockungen in den Beförderungsverhältnissen in jenem Status, bei welchen nicht ohnedies die zweithöchste Rangklasse durch Zeitbeförderung oder Klassenvorrückung erreichbar ist, die rangsältesten Beamten der höchsten durch Zeitbeförderung erreichbaren Rangklasse in die Bezüge der nächsthöheren Rangklasse vorrücken zu lassen. Demzufolge wurden nach einem Berichte des StR. Vaugoin in der heutigen Stadtratsitzung 35 Magistratssekretären die Bezüge der 6. Rangklasse, 23 Beamten des Stadtbauamtes die Bezüge der 6., bezw. 7. Rangklasse, 19 Beamten des Veterinär- und Marktamtes die Bezüge der 6., bezw. 7. Rangklasse, 24 Beamten der Stadtbuchhaltung die Bezüge der 7. Rangklasse, 20 Beamten der städtischen Hauptkasse die Bezüge der 7. Rangklasse, 65 Beamten des Steueramtes die Bezüge der 7. Rangklasse, 34 Beamten des Konskriptionsamtes die Bezüge der 7. Rangklasse und 8 Beamten der städtischen Strassenbahnen die Bezüge der II. Gehaltsklasse, Gehaltsstufe 3 zuerkannt.

Ernennungen im Veterinärämte. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 13. März wurden mit der Neuregelung des Beamtenstandes des Veterinärämtes 10 Veterinärstellen in der 6. Rangklasse neu geschaffen. Der Stadtrat hat nun nach einem Berichte des StR. Dr. Haas den Veterinärämtesvizedirektor Dr. Ludwig Bausenwein in die 6. Rangklasse eingereiht, die Titular Veterinärämtesoberinspektoren Anton Himmelbauer, Dr. Gustav Dexler, Dr. Franz Spindler, Dr. Moriz Lederer und Johann Juritsch, die Veterinärämtesinspektoren Dr. Gustav Ortner, Rudolf Foltin, Ruppert Biskup und Karl Boswald zu Veterinärärzten ernannt.

Vergütung für die Benützung der städtischen Schulen. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete StR. Richter über die Regelung der Vergütungen für die Benützung städtischer Schulen durch die Stadtschutzwache. Die Anträge des Referenten, die Gebrauchsvergütung für die Inanspruchnahme

von Räumen in den Schulgebäuden, einschliesslich der Beheizung, Beleuchtung und des Wasserbezuges, durch die Stadtschutzwache bis auf weiteres in derselben Höhe zu bemessen, wie sie bisher als militärische Unterkunftsgebühr entrichtet wurden, und <sup>dass</sup> für etwaige das gewöhnliche Mass der Abnützung übersteigende Sachschäden und Abgänge die Stadtschutzwache, bezw. das Staatsamt des Innern die Gemeinde schadlos zu halten haben, wurden angenommen.

Der Stadtrat für die Opfer im Sudetenland. Nach einem Berichte des VB. <sup>in der heutigen Stadtratsitzung</sup> Nossy widmet die Gemeinde Wien den durch die tschechischen Uebergriffe im Sudetenland in Not geratenen deutschen Stammesangehörigen, deren Witwen und Waisen einen Betrag von 10.000 Kronen. Für die Opfer in Deutschböhmen wurde seitens der Gemeinde bekanntlich ein Betrag von 50.000 Kronen gespendet.

Verschiebung der Anbotsverhandlung. Die für Samstag, 29. d.M. in Aussicht genommene Anbotsverhandlung bezüglich der Vergebung der Asphaltierarbeiten beim Bau der Aspernbrücke werden über Ansuchen der daran interessierten Unternehmungen auf Donnerstag, 3. April 11 Uhr vormittags verschoben.